

Mich., Wzer b. Z. 1721, 3. Gli. in Z. 1789; — Winkler: Matth. 1602, Geo. in K. (in der Glanze) 1637, Donat. in Ldn. 1639, Hs in Ndf. 1641, R.-B., Hieron. in F. 1653; — Wirthgen: Mart. (a. Wahnsdorf) heir. 1696 nach K., Sim. in K. 1753, 3. Glo. in Z. 1781; — Zscheile (Zscheila): Merten 1602, Egib. in K. † 1638, Chst. (a. Serfowitz), Wagner in Ndf. 1743, † 1764. —

§ 48 b.

Endlich wollen wir noch einige alte Familien, welche durch zahlreiche Mitglieder in der Parochie früher vertreten waren, dormalen aber (wenigstens in Mannesstämmen) in derselben nicht mehr oder wenig einheimisch sind, registriren. Es waren unter anderen darin: Arnold in Z. u. Ldn.; Bartsch in F. u. K.; Berndt in K., Ndf. u. Z.; Beuhne in Ndf.; Breydig in Ldn.; Bruchold in Z. u. Ldn.; Dieze (u. Tize) in Ndf., Z. u. Ldn.; Eger in Ldn.; Förster in F., Z. u. K.; Franze in K. u. Ldn.; Fromme in Ldn.; Golde b. K. u. Ldn.; Greger in Z.; Hauckoldt in Ndf. u. Z.; Hermichen in K.; Hohnstein in K. u. b. Ndf.; Jenzer in F.; Junghannß in K. u. Z.; Kayser (u. Rehsfer) in Ndf. u. Z.; Keil in K.; Kirchbach in K.; Klingner u. Klingner in K. u. Ldn.; Kluge in K. u. Z.; König in Ldn. u. b. K.; Landter in Ndf. u. K.; Landskron in K. u. Ldn.; Lehrknecht in Ndf. u. K.; Lunfewiz in K.; Maul in K.; Philipp in K. u. Ldn.; Ponick (u. Ponicka) in Ldn. u. Z.; Quittel in K. u. Ldn.; Rothe in K. u. Ldn.; Schwedler in K., F. u. Ndf.; Stumpf in K.; Thalheim in K. u. Z.; Trepte in Ldn. u. Z.; Zichner in F., K., Ldn., Ndf. u. Z.; Ziegler in F. u. K.

VII. Abschnitt.

Öffentliche Beamte, und deren Dienststellen. *)

*) Weitere Abkürzungen: Bahnw. = Bahnwärter; Beiw. = Beiwärter; Bnhhs. = Bahnhof; Bnhstr. = Bahnhofstraße; Dresb. Str. = Dresdner Straße; Glze = in der Glanze; Hptstr. = Hauptstraße; Mhn. Str. = Meißner Straße; Nstr. = Neue Straße; Stellvertr. = Stellvertreter; Vorw. = Vorwerksstraße. —

§ 49.

A. in Kößschenbroda:

I. Kön. Schlachtsteuer-Einnahme,

in welche K., Msn. und Ldn. gewiesen sind.

3. Hnr. Kresschmar, Steuer-Einn. f. 1839 (u. Tischlerm.: Glze Nr. 8).
(Amtsvorgänger: 3. Gli. Wagenzind f. 1834 — †.)

3. W. Schmidt, Steueraufscher f. 1. April 1858 (Nstr. Nr. 15), dessen Aufsichtsbezirk, in welchem sich 6 Brauereien, 3 Brennereien (wovon 2 ungangbar), 19 Fleischer, 9 Salzschenken und 1 Salzvertheiler, 2 Destillationsgeschäfte und 12 Weinkulturen befinden, die Ortschaften: K. m. F., Msn. u. Ldn., 3. m. Ndf. (Rezeptur), Serfowitz m. Raditz, Radebeul, Oberlöbnitz m. Hoflöbnitz, Reichenberg m. Dippelsdorf, und (Bordorf m.) Wahnsdorf umfaßt.

(Amtsvorgänger: 3. K. Frißsche, 1836 — 1853; † 1863 in Freiberg; —